



# NIKOLAUS UND KNECHT RUPRECHT KOMMEN ZU BESUCH

Jean-Luc Burger / Alexandre Roane  
Traduction : Linda Stark

## 1

**Knecht Ruprecht:**

Alle frieren. Am 6. Dezember ist es immer kalt.

**Nikolaus:**

Du hast aber auch immer einen Grund, dich zu beschweren, Knecht Ruprecht. Komm, nur Mut, es ist unser erster Besuch dieses Jahr, wir müssen den Kindern auf den Zahn fühlen.

Knecht Ruprecht:

Ja, ja, und wie immer werden alle sagen, dass sie brav und lieb und nett gewesen sind.

**Esel:**

I-a!

---

## 2

**Nikolaus:**

Sieh doch nur, wie schön der Tannenbaum hier auf dem Platz geschmückt ist! Bald ist Weihnachten.

**Knecht Ruprecht:**

Naja, die Kugeln, die Sterne, die leuchtenden Lichter. Das ist doch irgendwie jedes Jahr dasselbe.

**Esel:**

I-a!

---

## 3

**Maria:**

Was machen denn die Kinder, Josef?

**Josef:**

Das weiß ich auch nicht. Aber deine Plätzchen riechen so gut. Kannst du mir bitte ein paar bringen? Von den Nikolaus-Lebkuchen?

**Maria:**

Du kannst sie dir gern selbst holen kommen.

**Josef:**

Ach, ich kann gerade nicht, Maria. In den Nachrichten läuft eine wichtige Rede der Kanzlerin.

---

## 4

**Julius:**

Caro, glaubst du, dass der Nikolaus uns etwas Süßes bringt? Ich hätte so gern ein paar Fruchtgummis – am liebsten mit Zitrone und Minze in einer schönen herzförmigen Schachtel.

**Caroline:**

Du denkst aber auch immer nur ans Essen. Jetzt lass mich mal meine Hausaufgaben zu Ende machen.

Mit ein bisschen Glück kommen sie heute Abend gar nicht erst vorbei. Stimmt es denn, dass Knecht Ruprecht so streng ist, Julius?

**Julius:**

Er ist schrecklicher als schrecklich. Er bestraft die Kinder, die nicht brav gewesen sind, mit seiner Rute. Aber du brauchst keine Angst vor ihm haben; du bist ja ein vorbildliches kleines Mädchen...

**Caroline:**

Aber Mama war gestern so böse, als ich ihr gesagt habe, dass ich die neue Mütze und den neuen Schal verloren habe.

**Julius:**

Aber das ist doch gestern erst passiert. Das kann der Nikolaus noch gar nicht wissen.

*[Es klingelt an der Tür.]*

Das sind sie. Ich mache ihnen die Tür auf.

---

## 5

**Maria:**

Herzlich Willkommen. Was für eine schöne Nacht – wenn es doch nur nicht so bitter kalt wäre. Kommen Sie herein und wärmen Sie sich auf. Julius, lass die Herrschaften bitte herein. Das ist Julius, unser Jüngster. Er ist so ein nettes Kind. Er hat gute Noten und ist immer hilfsbereit. Nun kommen Sie aber herein. Kann ich Ihnen etwas zu trinken anbieten?

**Nikolaus:**

Guten Abend, gnädige Frau. Guten Abend, Julius. Wir haben erst den ersten Teil unserer Reise geschafft. Gern hätten wir einen heißen Tee zu trinken, wenn möglich.

**Knecht Ruprecht:**

Für mich bitte eine große Tasse heißen Glühwein.

**Esel:**

I-a!

---

## 6

**Josef:**

Guten Abend, die Herrschaften, ich bin der Papa. Im Fernsehen haben sie gesagt, dass es kalt werden würde heute Nacht.

**Maria:**

Tja, das Wetter ist auch nicht mehr das, was es einmal war. Das ganze Leben ist so furchtbar teuer geworden. Vor allem Kleider. Herr Meyer ist arbeitslos geworden, mit 50 Jahren. Und unser unfähiger Bürgermeister schaut tatenlos zu. Sie haben ja gesehen, wie trostlos es in unserem Dorf aussieht. Niemand hier geht mehr in die Kirche. Und einen Pfarrer haben wir auch nicht mehr, nicht einmal...

**Nikolaus:**

Julius, hast du nicht noch eine große Schwester? Kannst du sie bitte holen? Wir wollen einmal sehen, ob ihr dieses Jahr auch brav gewesen seid. Entweder verdient ihr ein Geschenk oder aber die Rute von meinem Freund. Knecht Ruprecht, schlag das Buch auf, Seite 1951.

---

## 7

**Caroline:**

Guten Abend, Nikolaus, guten Abend Knecht Ruprecht.

**Nikolaus:**

Ah, guten Abend, Caroline. Jetzt können wir anfangen. Also gut, Seite 1951. Julius, brav, gut in der Schule, besucht regelmäßig seine Großeltern, das ist sehr gut. Manchmal ein kleines Schleckermäulchen, hat vielleicht Lebkuchen aus dem Schrank stibitzt.

**Josef:**

Hm, das war er nicht. Maries Lebkuchen sind eben auch so lecker.

**Nikolaus:**

Also gut, machen wir weiter. Wir sind ja nicht wegen der Eltern hier. Julius, bei dir scheint mir alles in Ordnung zu sein.

---

## 8

**Nikolaus:**

Hier ist ein kleines Päckchen für dich. Ich glaube, dass du Fruchtgummi so gern magst. Nun zu Caroline. Mal sehen. Normalerweise bist du so ein braves Mädchen. Aber hier in meinem Buch muss ich lesen, dass du nicht gut auf deine Sachen Acht gibst, dass du zerstreut und leichtsinnig bist und dich noch nicht einmal dafür entschuldigst. Und vielleicht lügst du sogar.

**Knecht Ruprecht:**

Hahaha, soll ich die Rute auspacken?

---

## 9

**Caroline:**

Nein! Ich...

**Knecht Ruprecht:**

So steht es aber in dem Buch geschrieben. Und das Buch lügt nie.

---

## 10

**Nikolaus:**

Warte, warte, Knecht Ruprecht. Also Caroline, was ist denn passiert? Bitte erzähl es uns.

**Maria:**

Aus Cachemire! Das hat mich ein Vermögen gekostet! So eine schöne Mütze! Und so ein schöner Schal!

**Nikolaus:**

Gnädige Frau, lassen Sie doch bitte ihre Tochter sprechen. Sie ist doch schon groß.

---

## 11

**Caroline:**

Julius und ich kamen aus der Schule. Und da saß sie. An der Bushaltestelle. Wie jeden Tag. Ganz am Ende der Bank. Es schneite und uns war kalt. Ihr auch; vielleicht sogar noch mehr als uns. Ihre Ohren waren schon ganz rot und ihr lief die Nase. Und sie sah traurig aus. Ich setzte mich ans andere Ende der Bank und traute mich nicht, sie anzuschauen. Dann kam unser Bus. Ich legte meine neue Mütze und meinen neuen Schal auf die Bank zwischen uns. Dann rannte ich los, um Julius einzuholen. Als die Bustür zuging, sah ich, wie sie meine Mütze und meinen Schal anzog. Sie hob den Kopf und ich glaube, dass sie lächelte. Wissen Sie, habe im Schrank ja noch meine alte Zipfelmütze und den Schal, den Oma mir gestrickt hat. So arme Leute darf es doch nicht geben!

---

## 12

**Nikolaus:**

Caroline, das hast du gut gemacht! Hier sind deine Geschenke. Wir sind alle stolz auf dich. Guck, sogar er muss lächeln. Knecht Ruprecht, kommst du? Wir müssen noch vielen anderen Kindern einen Besuch abstatten. Wir sollten einmal zu diesem kleinen Mädchen gehen, das jetzt einen Cachemire-Schal hat. Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

**Esel:**

I-a!

---

## 9

Ende

---